

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Sozialausschuss 23.11.2023 öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Hausärztliche Versorgung
 - Vorstellung der Ergebnisse der Befragung 2023

Anlagen:

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

-

Sachdarstellung:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss und der Sozialausschuss haben in der gemeinsamen Sitzung am 6. April 2023 beschlossen, dass die Versorgungssituation im Landkreis Esslingen unter Federführung des Gesundheitsamtes gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erneut zu erheben (Umfrage) ist und je nach Ergebnis ggf. ein Vorschlag für mögliche Teilräume zu erarbeiten ist (vgl. Sitzungsvorlage 050/2023).

In Vorbereitung zur Befragung wurden alle Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in einem Schreiben um Unterstützung des Vorhabens gebeten. Insgesamt unterstützten 39 Städte und Gemeinden das Anliegen mittels Unterzeichnung des Anschreibens an die Hausarztpraxen und teilweise ergänzend durch aktives Zugehen auf die Hausarztpraxen vor Ort. Drei Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen verfügen über keine Hausarztpraxis, weshalb eine Unterstützung ausblieb, von zwei Städten und Gemeinden erhielt das Gesundheitsamt keine Rückmeldung.

Im Juni 2023 hat das Gesundheitsamt insgesamt 195 Hausarztpraxen im Landkreis Esslingen, davon 169 Praxen per E-Mail und 26 Praxen postalisch angeschrieben, mit

der Bitte an dieser freiwilligen Befragung zur hausärztlichen Versorgungssituation teilzunehmen. Im Zeitraum vom 26. Juni bis 27. Juli 2023 haben insgesamt 79 Hausarztpraxen (40,5 %) an der Befragung teilgenommen. Insgesamt ist die Versorgungssituation im Landkreis Esslingen insbesondere aufgrund der Rücklaufquote nicht vollständig darstellbar. Die Ergebnisse sind für eine Definition oder Analyse von Teilräumen nicht ausreichend.

Frau Dr. Stotz wird über die Umfrageergebnisse in der Sitzung ausführlich berichten.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden in der Sitzung des Gemeindetags Baden-Württemberg, Kreisverband Esslingen am 4. Oktober 2023 bereits vorgestellt. Herr Bürgermeister Richter (Reichenbach) erklärte, dass bereits erste Gespräche mit den Hausärzten der Gemeinde Reichenbach und anderen potentiellen Akteuren stattfanden, um ein entsprechendes Projekt zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung voranzutreiben.

Das Gesundheitsamt steht dabei bei Bedarf beratend zur Seite.

Das Gesundheitsamt bietet ab Januar 2024 ein Beratungsangebot für Städte und Gemeinden an. Sinn und Zweck des Beratungsangebotes ist es, die Kommunen bei der Sicherstellung der hausärztlichen Versorgungssituation zu unterstützen.

Das Angebot enthält kostenfreie Beratung zu Themen der KVBW, Bedürfnissen der Zielgruppe(n) z.B. Räumlichkeiten, Stellenbörsen, Versorgungsseiten und externen Dienstleistern. Insbesondere werden aktuelle gesetzliche Entwicklungen z.B. das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (Gesundheitskiosks, Gesundheitsregionen, etc.) berücksichtigt, so dass sich das Angebot stets an aktuelle Entwicklungen anpassen wird.

Die Hauptkompetenz des Gesundheitsamtes liegt dabei in der Vernetzung der notwendigen Akteure.

gez.
Heinz Eininger
Landrat